



Prestone



SICHERHEITSDATENBLATT Reifen Pilot

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname	Reifen Pilot
Produktnummer	710512000022, 710513000002, 71051400002, 71051200100, 79051030125, 79051030031, 71051301100, 71051201022, 71051300022, 71051305022, 71051400022, 3256646512002, 3256640000130, 3256640013802, 71021400022, 71052500002, 71051300002
UFI	UFI: 6GN5-E0FQ-T002-GE7G
Reach Registrierung	Dies ist eine MISCHUNG; In diesem Dokument sind keine Registrierungsinformationen
Anmerkungen	enthalten. Holts gelten als nachgeschalteter Anwender.

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Autowartungsprodukt.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant	Holt Lloyd Services 52 Rue des 40 Mines, 60000 – Allonne, France Phone: +33 (0)3 64 99 00 32 info@holtsauto.com
Kontaktperson	Regulatory Affairs, Kontakt E-Mailadresse: info@holtsauto.com
Hersteller	A Holts Car Care Product Holt Lloyd International Ltd Barton Dock Road Stretford Manchester M32 0YQ - England, UK +44 (0) 161 866 4800 FAX +44 (0) 161 866 4854 www.holtsauto.com

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon UK - 00 44 (0) 161 866 4800 Office hrs = 0900 - 1700 hrs

Reifen Pilot

Notrufnummer	+43 1 31304 5620; chemikalien@umweltbundesamt.at (Austria) +32022649636; info@poisoncentre.be (Belgium) +359 2 9154 409; poison_centre@mail.orbitel.bg (Bulgaria) +38514686910; toksikologija@hzjz.hr (Croatia) +35722405611; cy-chemregistry@dli.mlsi.gov.cy (Cyprus) +420267082257; biocidy@mzcr.cz (Czech Republic) +45 72 54 40 00; mst@mst.dk (Denmark) +372 794 3500; clp@terviseamet.ee, info@terviseamet.ee (Estonia) +358 5052 000; kirjaamo@tukes.fi (Finland) + 33 3 83 85 21 92; bnpc@chru-nancy.fr (France) +49-30-18412-0; bfr@bfr.bund.de (Germany) +302106479250; +302106479450; devxp.gcsf@aade.gr, environment.gcsf@aade.gr (Greece) +36 (1) 476 1135; clp.ca@nnk.gov.hu (Hungary) +354 543 22 22; eitur@landspitali.is (Iceland) +353 (1) 809 2166 / +353 (1) 809 2566; chemicalsinfo@beaumont.ie (Ireland) +390649906140; inscweb@iss.it (Italy) +371 67032600; lvgmc@lvgmc.lv (Latvia) +370 70662008; aaa@aaa.am.lt (Lithuania) +320 22649636; +352 24785551; info@poisoncentre.be; direction-sante@ms.etat.lu (Luxembourg) +356 2395 2000; info@mccaa.org.mt (Malta) +31 88 75 585 61; productnotificatie@umcutrecht.nl (The Netherlands) +4573580500; produktregisteret@miljodir.no / +47 21 07 70 00; folkehelseinstituttet@fhi.no (Norway) +48 42 2538 400; biuro@chemikalia.gov.pl (Poland) +351 800 250 250; ciav.tox@inem.pt (Portugal) +40213183606; infotox@insp.gov.ro (Romania) +7 495 621 6885; +7 495 628 1687; rtiac@mail.ru; rtiac2003@yahoo.com (Russia) +421 2 5465 2307; ntic@ntic.sk (Slovakia) + 386 1 522 1293; gp.ukc@kclj.si (Slovenia) +34 917689800; intcf.doc@justicia.es (Spain) +46104566750; giftinformation@gic.se (Sweden) +44 121 507 4123; allistervale@npis.org, sallybradberry@npis.org (UK)
---------------------	--

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren	Aerosol 1 - H222, H229
Gesundheitsgefahren	Nicht eingestuft
Umweltgefahren	Nicht eingestuft

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme



Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	H222 Extrem entzündbares Aerosol. H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

Reifen Pilot

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
 P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
 P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
 P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
 P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

UFI

UFI: 6GN5-E0FQ-T002-GE7G

2.3. Sonstige Gefahren

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

BUTAN 10-30%
CAS-Nummer: 106-97-8 EG-Nummer: 203-448-7 Reach Registriernummer: 01-2119474691-32-XXXX
Klassifizierung Flam. Gas 1A - H220 Press. Gas
PROPAN 10-30%
CAS-Nummer: 74-98-6 EG-Nummer: 200-827-9 Reach Registriernummer: 01-2119486944-21-XXXX
Klassifizierung Flam. Gas 1A - H220
ISOBUTAN 10-30%
CAS-Nummer: 75-28-5 EG-Nummer: 200-857-2 Reach Registriernummer: 01-2119485395-27-XXXX
Klassifizierung Flam. Gas 1A - H220 Press. Gas
PROPYLENE GLYCOL 5-10%
CAS-Nummer: 57-55-6 EG-Nummer: 200-338-0 Reach Registriernummer: 01-2119456809-23-XXXX
Klassifizierung Nicht Eingestuft

Reifen Pilot

Ammonium dodecyl sulfate	<1%
CAS-Nummer: 90583-12-3	EG-Nummer: 292-210-6
Klassifizierung	
Skin Irrit. 2 - H315	
Eye Dam. 1 - H318	
METHYLCHLOROISOTHIAZOLINONE, METHYLISOTHIAZOLINONE	<1%
CAS-Nummer: 55965-84-9	EG-Nummer: 220-239-6
M-Faktor (akut) = 1	M-Faktor (chronisch) = 1
Klassifizierung	
Acute Tox. 3 - H301	
Acute Tox. 3 - H311	
Acute Tox. 3 - H331	
Skin Corr. 1B - H314	
Eye Dam. 1 - H318	
Skin Sens. 1 - H317	
Aquatic Acute 1 - H400	
Aquatic Chronic 1 - H410	

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	Betroffene Person von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Betroffene Person umgehend an die frische Luft bringen. Bei Atembeschwerden ist dem Patienten durch entsprechend geschulte Personen Sauerstoff zu geben. Betroffene Person warm und ruhig halten. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Verschlucken	Nicht relevant.
Hautkontakt	Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.
Augenkontakt	Wenn Flüssigkeit in die Augen gelangt ist, ist wie folgt zu verfahren: Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Mit Wasser abspülen. Spülen mindestens 15 Minuten lang fortsetzen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information	Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition. Bei Auftreten von Symptomen nach dem Waschen sofort medizinische Hilfe aufsuchen.
Einatmen	Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit verursachen.
Verschlucken	Es werden keine schädlichen Auswirkungen von Mengen erwartet, die versehentlich aufgenommen werden können.
Hautkontakt	Kann schwach reizend wirken auf Haut. Längere oder wiederholte Exposition können schwere Reizungen auslösen.

Reifen Pilot

Augenkontakt Kann schwach reizend wirken auf Augen. Längere oder wiederholte Exposition können schwere Reizungen auslösen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Mit folgenden Löschmitteln löschen: Pulver, Trockenchemikalien, Sand, Dolomit usw. Sprühwasser, Nebel oder Dunst.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren Bei Erhitzung Explosionsgefahr. Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung Behälter in der Nähe des Feuers sind zu entfernen oder mit Wasser zu kühlen. Wasser verwenden, um dem Feuer ausgesetzte Behälter zu kühlen und die Dämpfe zu verteilen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Nicht als eine bedeutende Gefahr anzusehen aufgrund der geringen Mengen, die verwendet werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Bei der Arbeit geeignete Schutzausrüstung, einschließlich Handschuhe, Schutzbrille / Gesichtsschutz, Atemschutz, Stiefel, Kleidung oder Schürze tragen, sofern angemessen. Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Für ausreichende Belüftung sorgen. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren. Betreffend Entsorgung Abschnitt 13 beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten Verschütten von Materialien vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Wenn die Luftverunreinigung oberhalb der erlaubten Grenze liegt, geeigneten Atemschutz verwenden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung Nicht Temperaturen über 50°C/ 122°F aussetzen.

Lagerklasse Lagerung entzündbarer Druckgase. LGK 2B Aerosolpackungen und Feuerzeuge

7.3. Spezifische Endanwendungen

Reifen Pilot

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

BUTAN

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 2400 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4000 ppm 9600 mg/m³

Kat II, DFG

PROPAN

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 1800 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4000 ppm 7200 mg/m³

Kat II, DFG

ISOBUTAN

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 2400 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4000 ppm 9600 mg/m³

Kat II, DFG

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

PROPYLENE GLYCOL (CAS: 57-55-6)

DNEL	<p>Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 168 mg/m³</p> <p>Arbeiter - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 10 mg/m³</p> <p>Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 50 mg/m³</p> <p>Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 10 mg/m³</p>
PNEC	<p>Süßwasser; 260 mg/l</p> <p>Intermittierende Freisetzung; 183 (freshwater) mg/l</p> <p>Meerwasser; 26 mg/l</p> <p>Kläranlage; 20000 mg/l</p> <p>Sediment (Süßwasser); 572 mg / kg Sedimenttrockengewicht</p> <p>Sediment (Meerwasser); 57.2 mg / kg Sedimenttrockengewicht</p> <p>Erde; 50 mg / kg Bodentrockengewicht</p>

Ammonium dodecyl sulfate (CAS: 90583-12-3)

Bemerkungen zu den Inhaltsstoffen	<p>DNELs and PNECs are provided on a read-across substance.</p>
DNEL	<p>Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 285 mg/m³</p> <p>Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 4060 mg/kg/Tag</p> <p>Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 85 mg/m³</p> <p>Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 2440 mg/kg/Tag</p> <p>Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 24 mg/kg/Tag</p> <p>Hazard for Eyes. Workers: Medium hazard for eyes (no threshold derived). General Population: Medium hazard for eyes (no threshold derived).</p>

Reifen Pilot

PNEC	Süßwasser; 0.102 mg/l
	Meerwasser; 0.01 mg/l
	Kläranlage; 1.35 mg/l
	Sediment (Süßwasser); 3.58 mg/kg
	Sediment (Meerwasser); 0.36 mg/kg
	Erde; 0.654 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute allgemeine und lokale Absaugung sorgen.

Augen-/ Gesichtsschutz

Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist. Folgende persönliche Schutzkleidung sollte getragen werden Schutzbrille oder Gesichtsschutz.

Handschutz

Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe tragen, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Es wird empfohlen, dass die Schutzhandschuhe aus folgendem Material bestehen: Gummi (Natur-, Latex-). Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europäischen Norm EN 374 entsprechen.

Anderer Haut- und Körperschutz

Geeignete Kleidung tragen, um jeglichen möglichen Kontakt mit der Flüssigkeit und wiederholten oder lang andauernden Kontakt mit Dampf zu vermeiden.

Hygienemaßnahmen

Technische Maßnahmen verwenden, um die Luftverunreinigung auf maximal zulässige Schadstoff-Grenzwerte zu bringen. Im Arbeitsbereich nicht rauchen. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Atemschutzmittel

Keine besonderen Empfehlungen. Atemschutz muss getragen werden, wenn luftgetragene Verunreinigungen den empfohlenen Arbeitsplatzgrenzwert überschreiten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Aerosol. Opake Flüssigkeit.
Farbe	Weiss.
Geruch	Schwach
pH	pH (konzentrierte Lösung): 9.5
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;	Untere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 4.8 % Obere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 9.5 %
Relative Dichte	1.005 @ 20°C
Löslichkeit/-en	In Wasser schwer löslich. Unlöslich in organischen Lösungsmitteln.

9.2. Sonstige Angaben

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Es gibt keine bekannten Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt.

Reifen Pilot

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Nicht anwendbar.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Kontakt mit folgenden Materialien vermeiden: Starke Oxidationsmittel. Starke Alkalien. Starke Mineralsäuren.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Es ist unwahrscheinlich, dass ein bestimmtes Material bzw. eine bestimmte Materialengruppe mit dem Produkt reagiert und zu einer gefährlichen Situation führt.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Kohlenoxide.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Effekte Die Informationen basieren auf den Daten der Bestandteile und ähnlicher Produkte.

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Genotoxizität - in vivo

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kanzerogenität

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Reifen Pilot

Reproduktionstoxizität - Fertilität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Enthält keinen Bestandteil, der als reproduktionstoxisch bekannt ist.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Nicht relevant.

Einatmen

Umfangreiche Verwendung des Produktes in Bereichen mit unzureichender Belüftung kann zu Anreicherungen von gefährlichen Dampfkonzentrationen führen. Kann Reizung von Augen und Atemwegen verursachen. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Kopfschmerzen. Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit verursachen.

Verschlucken

Es werden keine schädlichen Auswirkungen von Mengen erwartet, die versehentlich aufgenommen werden können.

Hautkontakt

Kann schwach reizend wirken auf Haut. Längere oder wiederholte Exposition können schwere Reizungen auslösen.

Augenkontakt

Kann schwach reizend wirken auf Augen. Längere oder wiederholte Exposition können schwere Reizungen auslösen.

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

BUTAN

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀) 5.000,0
mg/kg)

Spezies Ratte

PROPAN

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀) 5.000,0
mg/kg)

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 5.000,0

ISOBUTAN

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀) 5.000,0
mg/kg)

Spezies Ratte

Reifen Pilot

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 5.000,0

PROPYLENE GLYCOL

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀) LD₅₀ 22000 mg/kg, Oral, Ratte

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) Keine Informationen verfügbar.

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut Nicht reizend.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Wissenschaftlich nicht begründet.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Nicht sensibilisierend.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Negativ.

Genotoxizität - in vivo Negativ.

Kanzerogenität

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Zwei-Generationen-Studie - NOEL 10100 mg/kg bw/day, Oral, Maus F1, F2

Reproduktionstoxizität - Entwicklung - NOEL: 10400 mg/kg bw/day, Oral, Maus

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Nicht relevant.

Reifen Pilot

Ammonium dodecyl sulfate

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀) LD₅₀ >= 500 - <= 2000 mg/kg, Oral, Ratte

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) LD₅₀ > 2000 mg/kg, Dermal, Ratte

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) Keine Informationen verfügbar.

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Verursacht schwere Augenschäden.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Keine Informationen verfügbar.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Nicht sensibilisierend.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Negativ.

Genotoxizität - in vivo Negativ.

Kanzerogenität

Karzinogenität LOAEL > 1125 mg/kg/Tag, Oral, Ratte NOAEL 1125 mg/kg/Tag, Oral, Ratte Kein Hinweis auf Karzinogenität im Tierversuch. Reach-Dossier-Information. Analoge Daten.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Zwei-Generationen-Studie - NOAEL > 300 mg/kg/Tag, Oral, Ratte F1 Kein Hinweis auf Reproduktionstoxizität in Tierversuchen.

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Maternale Toxizität:, Fötustoxizität:, Teratogenität: - NOAEL: > 600 mg/kg/Tag, Oral, Kaninchen Kein Hinweis auf Reproduktionstoxizität in Tierversuchen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition Schlüssige Daten, aber zur Klassifizierung nicht ausreichend.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Schlüssige Daten, aber zur Klassifizierung nicht ausreichend.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Nicht relevant.

METHYLCHLOROISOTHIAZOLINONE, METHYLISOTHIAZOLINONE

Reifen Pilot

Akute Toxizität - oral

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 100,0

Akute Toxizität - dermal

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 300,0

Akute Toxizität - inhalativ

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Staub/Nebel mg/l) 0,5

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität Das Produkt wird nicht als umweltgefährlich eingeschätzt. Die Bestandteile dieses Produkts sind nicht als umweltgefährdend eingestuft. Große oder häufige Freisetzungen können jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

12.1. Toxizität

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

PROPYLENE GLYCOL

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 Stunden: 40613 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 48 Stunden: 18340 mg/l, Wirbellose Süßwasserorganismen, Ceriodaphnia dubia
EC₅₀, 48 Stunden: 18800 mg/l, Wirbellose Salzwasserorganismen, Americamysis bahia

Akute Toxizität - Wasserpflanzen EC₅₀, 96 Stunden: 19000 mg/l, Süßwasser-Algen, Pseudokirchneriella subcapitata
EC₅₀, 96 Stunden: 19100 mg/l, Meerwasser-Algen, Skeletonema costatum

Akute Toxizität - Mikroorganismen NOEC, 18 Stunden: > 20000 mg/l, Pseudomonas putida

Chronische aquatische Toxizität

Chronische Toxizität - Jungfische ChV, 30 Tage: 2500 mg/l, QSAR

Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC10, LC10, NOEC, 7 Tage: 13020 mg/l, Ceriodaphnia dubia

Ammonium dodecyl sulfate

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 Stunden: 3.6 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 48 Stunden: 4.7 mg/l, Daphnia magna

Akute Toxizität - Wasserpflanzen EC₅₀, 72 Stunden: 11 mg/l, Desmodesmus subspicatus
NOEC, 72 Stunden: 3 mg/l, Desmodesmus subspicatus

Akute Toxizität - Mikroorganismen EC₅₀, 3 Stunden: 135 mg/l, Belebtschlamm

Reifen Pilot

Chronische aquatische Toxizität

Chronische Toxizität - Jungfische NOEC, 42 Tage: ≥ 1.357 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze)

Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere NOEC, 7 Tage: 0.508 mg/l, Ceriodaphnia dubia, QSAR

METHYLCHLOROISOTHIAZOLINONE, METHYLISOTHIAZOLINONE

Akute aquatische Toxizität

L(E)C₅₀ 0,1 < L(E)C₅₀ ≤ 1

M-Faktor (akut) 1

Chronische aquatische Toxizität

M-Faktor (chronisch) 1

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Das Produkt wird als biologisch abbaubar angesehen.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

PROPYLENE GLYCOL

Persistenz und Abbaubarkeit Schnell abbaubar 81-97% 28 Tage

Ammonium dodecyl sulfate

Persistenz und Abbaubarkeit Schnell abbaubar

Stabilität (Hydrolyse) Keine Information erforderlich.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Produkt ist nicht bioakkumulierend.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

PROPYLENE GLYCOL

Verteilungskoeffizient log Pow: -1.07

Ammonium dodecyl sulfate

Bioakkumulationspotential Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

Verteilungskoeffizient log Pow: 0.8

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOCs), die leicht von allen Oberflächen verdampfen. Das Produkt ist in Wasser unlöslich. Das Produkt härtet aus zu einem festen, immobilen Stoff.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

PROPYLENE GLYCOL

Reifen Pilot

**Adsorptions-
/Desorptionskoeffizient** Hat erwartungsgemäß ein niedriges Adsorptionspotential.

Ammonium dodecyl sulfate

**Adsorptions-
/Desorptionskoeffizient** Wasser und Sediment - Log Koc: 2.5 - 3.19 @ 20°C

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Ergebnisse von PBT und
vPvB Bewertungen** Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

PROPYLENE GLYCOL

**Ergebnisse von PBT und
vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

Ammonium dodecyl sulfate

**Ergebnisse von PBT und
vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgungsmethoden Leere Behälter dürfen wegen der Explosionsgefahr nicht angestochen oder verbrannt werden. Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden zuführen.

Abfallklasse EAK 160504*

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Allgemeines LIMITED QUANTITIES LQ2

**Straßentransport
Aufzeichnungen** 5F

14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID) 1950

UN Nr. (IMDG) 1950

UN Nr. (ICAO) 1950

UN Nr. (ADN) 1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

**Richtiger technischer Name
(ADR/RID)** AEROSOLS

**Richtiger technischer Name
(IMDG)** AEROSOLS

Reifen Pilot

Richtiger technischer Name (ICAO) AEROSOLS

Richtiger technischer Name (ADN) AEROSOLS

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse 2.1

ADR/RID Klassifizierungscode 5F

ADR/RID Gefahrzettel 2.1

IMDG Klasse 2.1

ICAO-Klasse/-Unterklasse 2.1

ADN Klasse 2.1

Transportzettel



14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS F-D, S-U

ADR Transport Kategorie 2

Tunnelbeschränkungscode (D)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport Nicht anwendbar.

entsprechend Annex II von
MARPOL 73/78 und dem
IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Reifen Pilot

Nationale Vorschriften	Health and Safety at Work etc. Act 1974 (as amended). The Control of Substances Hazardous to Health Regulations 2002 (SI 2002 No. 2677) (as amended). The Chemicals (Hazard Information and Packaging for Supply) Regulations 2009 (SI 2009 No. 716). Control of Pollution (Special Waste) Regulations 1980 (as amended). Rivers (Prevention of Pollution) Act 1961. Control of Pollution Act 1974. Control of Substances Hazardous to Health Regulations 2002 (as amended). The Export and Import of Dangerous Chemicals Regulations. Notification of New Substances Regulations. The Chemicals (Hazard Information and Packaging for Supply) Regulations 2009 (SI 2009 No. 716).
EU-Gesetzgebung	Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG. Richtlinie 1999/45/EC für gefährliche Zubereitungen. Detergents Regulation EC 648/2004 VOC Directive - 2004/42/EC Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.
Anleitung	Workplace Exposure Limits EH40. CHIP for everyone HSG228. Approved Classification and Labelling Guide (Sixth edition) L131.
Autorisierungen (Titel VII Verordnung 1907/2006)	Für dieses Produkt sind keine besonderen Genehmigungen bekannt.
Beschränkungen (Titel VIII Verordnung 1907/2006)	Es sind keine besonderen Verwendungsbeschränkungen dieses Produktes bekannt.
Wassergefährdungsklassifizierung	WGK 1
<u>15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung</u>	Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Reifen Pilot

Abkürzungen und Kurzworte, die im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden

ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

ATE: Schätzwert der akuten Toxizität.

BSB: Biochemischer Sauerstoffbedarf.

CAS: Chemical Abstracts Service.

DNEL: Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung.

EC50: Die effektive Konzentration eines Stoffs, die 50% der maximal möglichen Reaktion bewirkt.

GHS: Global Harmonisiertes System.

IARC: International Agency for Research on Cancer.

IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.

ICAO: Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr.

IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.

Kow: Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient.

LC50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Konzentration.

LD50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis).

LOAEC: Niedrigste Konzentration mit beobachtbarer schädlicher Wirkung.

LOAEL: Niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung.

NOAEC: Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung.

NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung.

NOEC: Höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung.

PBT: persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.

PNEC: abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en).

REACH: Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe, Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

RID: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene.

SVHC: besonders besorgniserregende Stoffe.

UVCB = Unbekannte oder variable Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien.

vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

Einstufungsverfahren gemäß Verordnung (EG) 1972/2008

Aerosol 1 - H222, H229: Berechnungsmethode.

Erstellt durch

Regulatory Specialist

Änderungsdatum

31.07.2019

Änderung

16

Ersetzt Datum

17.12.2018

Sicherheitsdatenblattnummer

13394

Reifen Pilot

Volltext der Gefahrenhinweise H220 Extrem entzündbares Gas.
H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H301 Giftig bei Verschlucken.
H311 Giftig bei Hautkontakt.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H331 Giftig bei Einatmen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.